

Cazis, den 8. Mai 2023

Medienmitteilung zum Tag der Pflege

Am 12. Mai jährt sich zum zweihundertdritten Mal der Geburtstag der Pflegepionierin Florence Nightingale. Weltweit nutzen Pflegende diesen Tag, um ihren Beruf zu feiern, aber auch, um diesen der Bevölkerung näher zu bringen und um Forderungen bezüglich dessen Rahmenbedingungen zu stellen.

Nachdrücklich erinnern wir alle Player des Gesundheitswesens an die Notwendigkeit einer raschen und umfassenden Umsetzung der in Graubünden mit 61.7% angenommenen Pflegeinitiative respektive des neuen Verfassungsartikels 117b.

Wir müssen zur Kenntnis nehmen, dass der Mangel an Pflegenden auf allen Stufen fortschreitet. Es ist höchste Zeit, mit geeigneten Massnahmen dafür zu sorgen, dass die Pflegenden ihre Arbeit unter den bestmöglichen Bedingungen verrichten können. Gleichzeitig sollen an einem Pflegeberuf Interessierte einen niederschweligen Zugang zu diesem erhalten. Letztendlich geht es darum, die Versorgungssicherheit unserer Bevölkerung sicherzustellen. Damit wir keine Meldungen über Schliessungen von Betten oder gar Institutionen mehr lesen müssen. Und wann immer es um die Pflege geht, müssen die Pflegenden selbst auf allen Entscheidungsebenen einbezogen werden.

Es braucht genügend finanzielle Ressourcen, konstruktive Zusammenarbeit, kreative Lösungen, aber auf keinen Fall einen Leistungsabbau «am Bett». Denn schlechtere Pflegequalität bedeutet mehr mögliche Komplikationen und führt letztendlich zu einem Teufelskreis. Denn wenn wir weniger gut qualifizierte Pflegefachpersonen in den Institutionen haben, können wiederum weniger Fachkräfte ausgebildet werden.

Trotz aller Herausforderungen: Der Pflegeberuf ist so vielfältig wie kaum ein anderer – es lohnt sich, in diesen ein- oder umzusteigen.

Mit einer Standaktion informieren wir am Tag der Pflege auf der unteren Bahnhofstrasse in Chur von 17.00 bis 18.00 Uhr über die Pflegeberufe und ihre Möglichkeiten.

Im Anschluss treffen sich Pflegende zu einem Höck im Rätushof. Der Vorstand der Sektion Graubünden des Pflegeberufsverbands SBK freut sich auf einen spannenden Austausch mit der Bevölkerung sowie mit Berufskolleginnen und -Kollegen.

Freundliche Grüsse



Präsidentin